

HANNAZeit

QUARTALSMAGAZIN AUS DEM ALLTAG UNSERES TRÄGERS

Hanna gGmbH & Co. KG

23. Ausgabe/ September 2022



Login zum
internen Bereich

Zur allgemeinen Lage

INFLATION IST MIST!

So etwa hätte es Münze genannt, aber es einfach so zu benennen, hilft jetzt wenig. Noch nie waren Lebensmittel und Energie so teuer, weil vergangene Regierungen zu lange auf das russische Billiggas gesetzt haben. Jetzt haben wir den Schlamassel!

Stöhnen hilft aber auch nicht. Wir als Kita-Träger müssen unser Essen in gleicher Qualität halten und was die Energie kosten wird, wissen wir noch nicht. Natürlich wünschen sich unsere Teams, deren Portemonnaies auch strapaziert sind, möglichst Unterstützung. Die Regierung wird wohl eine steuer- und abgabenfreie „Prämie“ gestatten, die wir irgendwie bezahlen sollen und wollen – dafür müssen freie Träger rechnen. Dass wir in der Krise sind, ist klar, also müssen wir uns umstellen.

Wie gehts?

WE CAN WORK IT OUT!

Unser Fachtag „Gesundheit“ und die anschließende Hanna-Party waren ein Triumph der Gemeinschaft, ein Fest der Zusammengehörigkeit. Wir können viel mehr mit kollektivem Selbstbewusstsein erreichen, das stärkt unsere Resilienz. Alles dreht sich um die Vorbereitung auf die nahe Zukunft, wenn möglicherweise Mangel droht. Der Mensch braucht Kooperation mehr als auf 23 Grad beheizte Räume.

In diesem Sinne, wir arbeiten dran ...
Zumba, Zumba

Die Geschäftsführung

WIR, DIE FREIEN TRÄGER, DÜRFEN UNS ETWAS TRAUEN!

Wenn ein Unternehmen eine staatliche Aufgabe übernimmt, leistet es einen Beitrag für die Allgemeinheit. In der Regel sind deshalb solche Unternehmen gemeinnützig, d.h., sie dürfen keine Gewinne privatisieren, aber sehr wohl wirtschaftlich arbeiten. Deshalb hatte ja auch der Senat 2005 schon 75% aller Kitas in Berlin in freie Trägerschaft überführt. Inzwischen sind es 80%, und wer Statistiken halbwegs versteht, kann daraus folgern, dass der gemeinnützige Bereich mehr Kitaplätze schafft, mehr pädagogische Kräfte ausbildet und insofern wächst. Ist das verwerflich, müssen wir uns ducken, weil auf öffentlicher Seite Missgunst entsteht, in dem Sinne, die freien Träger nehmen uns was weg?

Wollen wir nicht alle dasselbe, nur von unterschiedlichen Positionen aus? Der Senat muss Parteipolitik bedienen, Elternbeiträge für alle auf 0 Stellen, das bringt Wähler. Klassisches Denken einer Politik, die gerade gemeinsam mit der Klimakrise vor die Wand läuft?

Warum ist es so schwer zu differenzieren? Um die anstehenden Probleme zu lösen, können wir alle digitalen Mittel der Datenerfassung einsetzen: bei jeder Wahl funktionieren die Prognosen in Deutschland sehr zuverlässig. Bevölkerungsprognosen sind dagegen eher zufällig, die Hochrechnung von Geburtenziffern für Schulanfänger gelingt meistens nicht. Nebenbei, Kitaplätze werden nicht berechnet, nur prognostiziert, weil Kita im Gegensatz zu Schule keine Verpflichtung ist. Allerdings gilt, jedes Kind in Berlin sollte ein Jahr vor Schulbeginn eine Kita besuchen, wegen Sprachbildung. Soziale Bildung, Integration wäre auch ein Aspekt. Ist es aber nicht!

Als Kitaträger sind wir uns einig, einen Beitrag zum Gemeinwesen zu erbringen. Es gibt schwarze Schafe unter gemeinnützigen Trägern, siehe AWO in Frankfurt am Main, deshalb plädieren wir Freien Träger auch für eine starke Kita-Aufsicht, denn nur der Staat kann



hier die Aufsicht führen – wenn er kann ... denn die geringen Kapazitäten in diesem Bereich blockieren die zügige Entwicklung, weder Aufsicht noch Planung sind im Bildungsbereich zureichend. Wie man hört, soll das besser werden.

Der Return von Bildung ist zu langfristig, um kurzfristige Investments zu bedienen, aber nachweisbar hoch-effizient und für die Gesellschaft lukrativ.

Politik ist abhängig von kurzfristigen Kapitalinteressen, sonst lässt sich wenig bewegen.

Wir Freien Kitaträger haben also die Aufgabe, frühkindliche Bildung als Rüstzeug für eine komplexe Welt mitzugeben, ohne an den Rahmenbedingungen mitwirken zu können. Von allen 178.000 Kitaplätzen betreiben wir 142.000 und müssen fürchten, Nachteile zu haben, wenn wir unsere Meinung sagen? Hat irgendwer damit gedroht, oder ist es das Gefühl, eine staatliche Aufgabe zu erfüllen, die jederzeit entzogen werden kann?

Hartmut Horst

[Fortsetzung auf Kita-Stimme.de](https://www.kita-stimme.de)



RICHTIGSTELLUNG

Sandra Stahl, Pädagogische Geschäftsleitung der Kita Eigenbetriebe Süd-Ost, schreibt als Reaktion auf den Artikel „Die Rezepte sind falsch, Herr Fehler“ aus der HANNAZeit 22:

„Zur Klarstellung: Die Eigenbetriebe erhalten genauso wie die freien Träger nur eine 95% Finanzierung! Die Eigenbetriebe haben im Ergebnis der TVL Verhandlungen die Coronaprämie an alle Beschäftigten (inkl. Verwaltungs-, Technisches-, Küchen- und Hauspersonal) auszahlen müssen. Die Erstattung über das Kostenblatt gab es, wie bei allen Kitaträgern, aber nur für die Erzieher:innen. Die zusätzlichen Zahlungen für alle weiteren Beschäftigten mussten wir selber finanzieren. Die einzigen Unterschiede sind die Hauptstadtzulage und die Zahlung der Praktikant:innenvergütung.“

Antwort Redaktion HANNAZeit: „Der 5% Eigenanteil verhindert bei uns, der Hanna gGmbH, und bei den meisten Trägern im Bündnis, die nicht quer finanzieren können, dass wir nach Tarif entlohnen können. Das finden wir für die bei uns beschäftigten Pädagogischen und auch Technischen Fachkräfte – sagen wir – nicht fair.“

Sandra Stahl:

„Wir sind Träger in der Berliner Landschaft und unser Hauptanliegen ist eine gute Kinderbetreuung, mit möglichst guten Bedingungen und guter Finanzierung. Das unterscheidet uns nicht voneinander. Wir müssen uns an manchen Stellen anders verhalten, weil wir durch unsere Rechtsform nicht in Gänze unabhängig sind. Das macht natürlich einen Unterschied.“



Fachtag 2022 „Fit und gesund im HANNA-Kosmos“

Wir haben schon öfter mit allen gefeiert, aber so rund wie diesmal wars noch nie. Tagsüber hatten sich alle Teams ihrer Gesundheit gewidmet: Aerobic, Zumba, Kardio-Messung, Pilates, Vortrag zur Resilienz, Gesangsworkshop – alle Angebote waren proppe voll, die Teams entsprechend fit fürs Feiern. Unser Medienbüro hat den ultimativen Film über die Ereignisse produziert und zum Abschluss haben alle diesen Tag bejubelt. Der Film ist in unserem neuen Intranet zu sehen, weil, so viel work-out wollen wir nur im Team zeigen. Bei den Vorbereitungen und dem genialen Fest haben wir festgestellt, dass wir als Großteam, wo jeder ein wenig mittut, unsere Feiern komplett alleine „wuppen“ können. Manuel und Mario z.B. haben die Ausstattung an Tellern, Gläsern und Besteck für 200 Gäste gekauft, Getränke wurden geliefert, Kurse wurden u.a. von engagierten Sportlerinnen im Team angeboten, wie Franziska und Alina. Roger, Nadja und Conny haben die Zwischenmahlzeit zubereitet und Alexander und Winnona waren als Reporter unterwegs. Bei allem gilt: tue Gutes und rede drüber! Großen Dank, wir haben viel zu erzählen!



...so schön war die Zeit

In Zusammenarbeit mit der
BARMER

Teams & Disziplinen



Mit großer Spannung erwartet SOMMERAKADEMIE

Trotz kleiner und größerer Bedenken und Schwierigkeiten: es war ein voller Erfolg! Es gibt durchgängig positive Reaktionen von allen. Angefangen von dem „inspirierenden Kulturgarten und einem Ort der Ruhe“ bis hin zu großer Freude in den Austausch mit anderen Kitas zu gehen und dafür einen ganzen Tag Zeit zu haben sowie dem theoretischen Input und neue Blickwinkel zu erfahren. Alle, die da waren, waren höchst interessiert und mit großer Freude dabei und fühlten sich gut beteiligt und werden in den Häusern berichten. Auch von den Kita-Leiterinnen kamen anerkennende Rückmeldungen.

PERSONALIEN

Martin Seltrecht ist nach 15 Jahren im GM-Team mit seiner Familie in seine Heimatstadt Anklam zurück gezogen. **Jan Eickhoff** verlässt nach 12 Jahren den Kosmos und sucht neue (Planungs-)herausforderungen. Vielen Dank euch Beiden!



Herzlich Willkommen und alles Gute an **Lazlo Güntzel**, neuer stellvertretender Leiter der Kita Paule am Park und an **Melanie Schläfke**, unsere neue Stellvertretende Leitung der Villa Lobo!

KRANK IST KRANK III ...

... UND JETZT KOMMT DER HERBST

Der Kitabeirat hat in der Vergangenheit von Mitarbeitern erfahren, dass Kinder, deren Eltern mit Corona infiziert waren, trotzdem in die Kita gebracht wurden. Stellvertretend für alle Mitarbeiter:innen möchte der Kitabeirat alle Eltern bitten, wenn sie infiziert sein sollten, ihre Kinder nicht in die Kita zu bringen. Eigentlich sollte das selbstverständlich sein. Die Folgen wären sonst, abgesehen von den gesundheitlichen, dass eine sowieso schon angespannte Personalsituation sich noch weiter zuspitzt. Vielen Dank!

Valentin Bilz, Sprecher Kitabeirat



Am Abend Hanna-Party, am nächsten Morgen ganz früh der Berlin-Tag. Die Messe für Personalgewinnung präsentierte Angebote aus Kitas, Schulen, Bezirksämtern und Eigenbetrieben. Die Verteilung der Stände könnte etwas großzügiger sein, beim Catering ist noch Luft nach oben, aber die Gespräche mit Interessenten als auch mit Kollegen waren anregend. Das hat einfach Spaß gemacht.

INTERNER BEREICH

Gut, der Zeitplan wurde etwas überdehnt, wir wollten Ende Juni mit dem Intranet an den Start gehen. Dafür ist es noch flexibler und im Angebot breiter ausgefallen. Die Einwahl ist leicht – für Infos nutzt bitte den QR-Code auf der Titelseite. Schaut also mal rein, hier ist auch der Hanna-Fachtag-Film zu sehen.

ERSTES KITA-STIMME-FACHBERATUNGSTREFFEN

Wissen teilen, Lösungsansätze besprechen. Gemeinsam kann man mehr erreichen – im politischen Kontext erleben wir das bei der Kita-Stimme.berlin seit einem Jahr. Beim ersten Fachberatungsaustausch haben wir teilgenommen, es ging um das Thema „Bindung und Eingewöhnung in der Pandemie“. Das nächste Treffen findet im Januar 2023 bei der Hanna gGmbH statt. Mehr dazu auf www.kita-stimme.berlin.

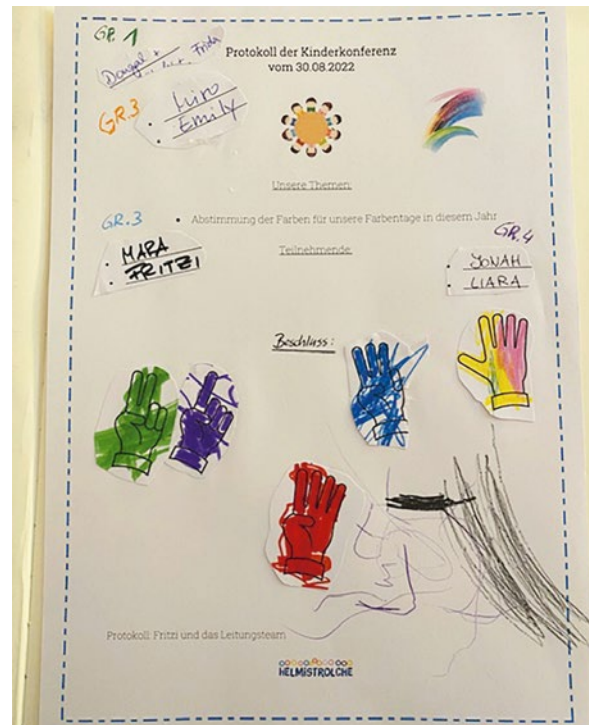
ARBEITEN BEI HANNA

Wen es interessiert, wie sich Mitarbeiter:innen bei Hanna gGmbH fühlen, kann hierzu seit kurzem 3 Videos sehen. Wir haben zu den persönlichen Statements sehr viel Lob bekommen und wollten euch das nicht vorenthalten.



FÜR UND MIT KINDERN

Partizipation (lat. particeps = teilhabend) beginnt mit der Information. Partizipation in Kindertageseinrichtungen ist die ernst gemeinte, altersgemäße Beteiligung der Kinder am Einrichtungsleben im Rahmen ihrer Erziehung und Bildung. Nach §9 > SGBVIII ist „die wachsende Fähigkeit und das wachsende Bedürfnis des Kindes oder Jugendlichen zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem Handeln (...) zu berücksichtigen“. Diese Grundhaltung fließt alltäglich in unser pädagogisches Handeln. Zudem haben wir im vergangenen Jahr als Beteiligungsgremium Kinderkonferenzen in unserer Kita eingeführt. Zusammen mit den Kindern unserer gesamten Kita entscheiden wir übergreifende Themen gemeinsam. Es werden Feste geplant, Projekte und Aktionen besprochen und über Neuerungen informiert. Die Kinder werden offiziell eingeladen und besprechen mit ihren pädagogischen Fachkräften die Themen innerhalb der Gesprächskreise in ihren Gruppen vor. Gemeinsam entscheidet die Gruppe, wer als Vertretung an der Konferenz im Leitungsbüro teilnimmt. Mit Hilfe von Piktogrammen, Symbolen und in einer gemütlichen Atmosphäre werden dann Entscheidungen für die Kita und somit für alle 72 Kinder getroffen. Diese werden in einem Protokoll durch die Kinder festgehalten und können dann mit in die Gruppe genommen werden, um alle Kinder über die Beschlüsse zu informieren. Innerhalb eines wertschätzenden Dialoges können die Kinder in den verschiedenen Gremien ihre Ideen und Wünsche einbringen und beeinflussen somit aktiv ihren Kitaalltag. Voraussetzung für eine gelingende Partizipation ist eine positive Grundhaltung des Teams – und diese setzen wir für und mit den Kindern gemeinsam um.



KINDERSTUBE DER DEMOKRATIE

Auch das Team der Kita Pinocchio hat begleitet vom Institut für Partizipation und Bildung bei mehreren Klausurtagungen die künftig in der Einrichtung geltenden Selbstbestimmungsrechte der Kinder erarbeitet. Die Beteiligung der Kinder an allen in Bezug auf diese Rechte betreffenden Entscheidungen wird damit als Grundrecht anerkannt. **Pinocchio**

DIGITALES AUS DER KITA

Wie jedes Jahr, wenn wir die Freigabelinks zu Fotos aus dem Kita-Alltag der Kinder an die jeweiligen Eltern verschicken, kommt Feedback:

Hanna vom Kolle:

„Das ist noch mal ein neuer Einblick in den Kita-Alltag unserer Kinder. Und wirklich schön, zu sehen, was die Kinder alles erleben und wie gut sie es bei Ihnen haben.“

Villa Lobo:

„Es ist sehr schön durch die Fotos einen kleinen Einblick in den Kitaalltag der Kinder zu bekommen!“

Kita Pinocchio:

„Es ist doch sehr berührend, durch die Bilder in den Teil der Welt des eigenen Kindes Einblick zu erhalten, der einem sonst verborgen ist und zugleich das Größeren des Kindes nachzuerleben.“

Kita am See

„Es ist wunderbar zu sehen, was die Kinder zwischen 9-16 Uhr erleben – sonst ja für uns Eltern eher eine Black Box :).“



WILLKOMMENSTAG _Akademie Kulturgarten

Hier ein Foto vom Willkommenstag für neue Mitarbeiter:innen, der am 24. August in der Hanna Akademie in der Hödurstraße stattfand. Der gemeinsame Workshop stellte eine kleine Einführung in den Hanna Kosmos dar, zeigte unsere Standards und im Besonderen die Nutzung des Tablets für die Dokumentation für die Kitabücher der Kinder. Das Foto ist entstanden als Teil einer Teamaufgabe, bei der jedes Team eine kurze Fotocollage erstellen sollte, mit freier Motivwahl. **Alexander Bulgrin**

Aus unseren Häusern



SIMULTANÜBERSETZER:INNEN Paule am Park

Wir hatten einen tollen und sehr gut besuchten Elternabend mit zwei Simultanübersetzer:innen für alle Eltern der neuen Vorschulkinder, um die Eltern gut für die Schulanmeldung und das letzte Kitajahr vorzubereiten.



„NEST-TERRASSEN“ Paule am Park

Zum 7-jährigen Bestehen haben wir den Krippenbereich der Paule am Park im Erdgeschoss mit 3 naturnahen Terrassen vervollständigt. Klasse gemacht liebes GM-Team!

ELTERNBRIEF Kita am See

Liebes Trägerteam,
nach sechs schönen Jahren Kita am See sagen wir heute auf Wiedersehen. Matteo hat heute seinen letzten Tag in der Kita. Puh. Eine ganz schön emotionale Kiste :-). Wir waren gerne ein Teil des Hanna Kosmos und haben die Kita am See sehr lieb gewonnen: Wunderbare Erzieher:innen, ein tolles Team, eine großartige Leitung und die weltbeste Kitaküche. Da ist es mir auch leicht gefallen, eine ganze Weile Eltern- und Gesamtelternvertreterin zu sein. Es hat Spaß gemacht!

Vielen Dank, liebe Eltern für das freundliche Feedback!

KINDERMUND

Ein sechsjähriges Kind erklärt der pädagogischen Fachkraft:

„Du musst nur noch Motorradfahren lernen und schwarze Fingernägel, dann bist du 'ne Rockerin.“

Die Kinder unterhalten sich über Rechts- und Linkshänder.

„Mein Papa ist Allesthänder. Der arbeitet mit beiden Händen.“

ERFÜLLT! Hanna vom Kolle

Wir freuen uns bedanken uns für die positive Rückmeldung der Senatsverwaltung zur Überprüfung des Nutzungszwecks unserer „1-Euro-Kita“ Hanna vom Kolle!

„Die Kindertagesstätte machte auf uns einen sehr gepflegten und liebevoll gestalteten Eindruck. Alle Betreuungsräume sind hell, freundlich und kindgerecht eingerichtet. Das Raumklima war trotz der Temperaturen sehr angenehm. Auch die Räumlichkeiten der Mitarbeiter sind durchweg modern und einladend. Besonders positiv sind uns die durchdachten Schutzgummis an den Türnischen (zum Schutz der kleinen neugierigen Hände) im Gedächtnis geblieben. Ebenso empfand ich den Garten als Wohlfühlort zum Toben und Entdecken. Es wurde derweil mit den Kindern zusammen draußen gesungen und getanzt. Das Objekt scheint für mich somit in sehr guten Betreuungshänden zu liegen.“



Seit August haben wir es schwarz auf weiß: die Senatsverwaltung hat unseren Förderantrag abschließend zurückgewiesen: „Die eingereichten und uns vorliegenden Anträge für das Landesprogramm zum Kita-Ausbau „Auf die Plätze, Kita, los!“ übersteigen das zur Verfügung stehende finanzielle Budget für das Jahr 2023 von 41,5 Mio. EUR. Eine neuerliche Projektauswahl soll dann für 2024 erfolgen“. Wir dürfen unseren Antrag jetzt wieder abholen. Und im kommenden Jahr neu einreichen, wenn wir denn wollen. Wir sind mit dieser Situation nicht alleine, in unserem Trägerbündnis Kita-Stimme.berlin gibt es viele Vorhaben, die stecken geblieben sind. Und es zeichnet sich bereits ab, dass die Haushaltsmittel für eine auskömmliche Finanzierung des erforderlichen Kita-Ausbaus weiterhin nicht in der erforderlichen Höhe gewährt werden. Woran das liegt? Andere Themen sind in Berlin derzeit von höherer Priorität, fehlende Wohnungen, fehlende Schulen, Corona und die Energiekrise sind sicher von höherer Brisanz, das verstehen wir. Allerdings gehen bei vielen geplanten Kita-Projekten langsam die Lichter aus. Die steigenden Baupreise, hohe Vorhaltungskosten bei ungesicherter Gesamtfinanzierung, mehrfacher Planungsaufwand. Es kommt ganz schön was zusammen – wir halten Blankenburg nun seit 2018 und finden den Standort wirklich super. Aber es scheint an der Zeit, umzudenken, neue Projektperspektiven zu entwickeln. Wir hatten diesen Fall schon einmal, im Kulturgarten, der zunächst auch ein Kita-Standort werden sollte und nun als Akademie-Standort nicht mehr aus der Hanna wegzudenken ist. Wir sind sicher, das uns auch in Blankenburg eine vergleichbare Transformation der Projektidee gelingt und arbeiten an einem Plan. Zurück in die Zukunft. To be continued



MIT SICHERHEIT

Liebes Team der Kita Pinocchio, ich habe eben den neuen Zaun auf dem Foto gesehen, Beates* Papa hat mir das geschickt und wollte kurz sagen, dass ich das eine richtig tolle Umsetzung finde! Beate* ist ja damals aus der Nestchengruppe nach draußen entwischt und ich finde die Idee einfach richtig gut, auch weil dann vielleicht keine Externen sich auf der Treppe hinsetzen und Fahrradfahrer keine Gefahr mehr beim Rausgehen darstellen. Kompliment! :) Mutter aus Kita Pinocchio

*Name durch Datenschutzbeauftragten der Hanna gGmbH geändert



WIR SAGEN DANKE Helmistrolche

Mit Martinshörnchen, gebacken durch die Kinder, Kaffee und Kinderpunsch kamen im vergangenen Jahr beim Laternenfest 333,- Euro als Spende durch die Familien unserer Einrichtung zusammen. Zusammen mit weiteren 333,- Euro durch den Träger konnte unsere Rutsche nachhaltig durch unser Hausmeister- und Gartenteam repariert werden. Im Hanna-Blau strahlt nun die Rutsche in unserem Garten auf dem Helmi. Von den Kindern wird sie „Wasserrutsche“ genannt und ist nun wieder täglich im vollen Einsatz. Danke an die Familien unserer Einrichtung und den Träger.

UNSERE GÄRTEN SOLLEN GRÜN BLEIBEN!

Dieser Wunsch begleitet uns seit Jahren, unsere Gärtner und fleißige Helfer in den Pädagogischen Teams tun ihr Mögliches, um ihn zu erfüllen. Dem entgegen setzt die „Kindererosion“ unseren Gärten zu, die trockenen Sommer tun ihr Übriges. Wir merken: in klein sind unsere Gärten erleb- und erfahrbare Natur, die geschützt werden muss. Sonst wird das nichts mit dem langfristigen Grün. Naturschutz als pädagogischer Auftrag – unsere neue Fachgruppe Garten hat dazu drei eingängige Leitsätze entwickelt:

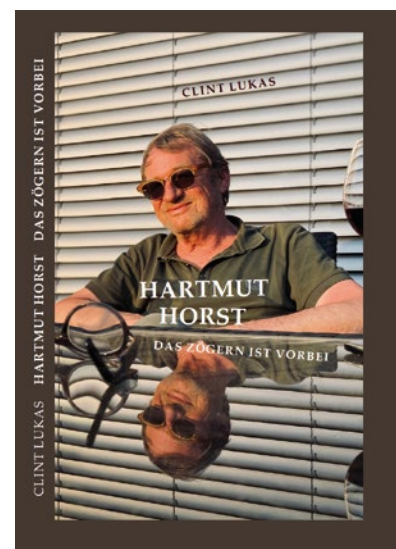
**ALLE PFLANZEN UND TIERE,
DIE UNS UMGEBEN,
BLEIBEN AM LEBEN.**

**NUR IM BUDELKASTEN
DÜRFEN WIR
MIT DER SCHIPPE GRABEN,
DA BLEIBT AUCH DER GANZE SAND,
DEN WIR IM GARTEN HABEN.**

**BEIM KLETTERN GIBT ES
EIN GROSSES TABU,
ALLE ZÄUNE UND ABSPERRUNGEN
LASSEN WIR IN RUH’.**



... Eichhörnchen, Fuchs, Marder und Waschbär ergänzen den Lebendbetriebsbestand unserer Kitas. Die beiden letztgenannten sind eher nachts und in Dach und Fach unterwegs. Deshalb haben wir uns erlaubt, sie mal zu filmen – **bitte dazu den QR-Code nutzen**. Für das Eichhörnchen gibt es allerdings schon ein Trinkgefäß, was es auch tagsüber nutzt.



Die Biographie des Gründers der Hanna gGmbH ist fertig. Bei Interesse bitte bei der Redaktion melden.

Impressum

Redaktion: Hartmut Horst,
Manuel Schottmüller

Fotos: Hanna gGmbH

Beiträge und Feedback an:
redaktion@hanna-ggmbh.de

© Copyright Hanna gGmbH 2022



Spotlight an

für „Lilibet“ und „Gorbi“ – beide haben ein Jahrhundert geprägt.